

Wiederverbeamtung im eigenen Bundesland

Beitrag von „sonnenschein2022“ vom 30. Oktober 2023 16:02

Zitat von HERRmann

Ich habe mich mit den Versetzungsantragformalia (NRW) auch beschäftigt.

Dazu muss man erstmal beachten, dass die Versetzungsanträge - wie auch bei den Beförderungsstellen - meist nur bezirksregierungs-intern erfolgsversprechend sind.

Von Köln nach Detmold zu wechseln ist deutlich schwieriger, da die Bezirksregierungen kein Personal abgeben wollen.

Wie kann man einen Versetzungsantrag "erzwingen"?

1. Als Normalo - wie ich- garnicht. Ich hätte 5 Jahre hintereinander einen Versetzungsantrag stellen müssen, die alleine von der Schulleitung abgelehnt werden kann. Selbst nach den fünf Jahren ist nicht garantiert, dass ich überhaupt wegkomme mit meinen drei Mangelfächern.

2. Als "Jahresurlauber". Wer mindesten ein volles Jahr nicht mehr an seiner Schule im Dienst war, wird nach neuster Verordnung (letztes oder vorletztes Jahr) nur mit Antrag an der ursprünglichen Schule wieder eingesetzt. Im anderen Fall kann die Bezirksregierung unter Berücksichtigung des 50km-Radius eine neue oder auch die alte Dienststelle zuteilen. "Jahresurlauber" sind typischerweise Leute, die aus der Elternzeit, aus Uni-/Behördenabordnungen oder aus dem Sabbatjahr kommen. Hier wird eine Versetzung aktuell sofort durchgeführt. Idealerweise kümmert man sich selbst aktiv um die Wunschstelle (Initiativbewerbung). Die dortige Schulleiter fordert einen dann an. (Dieser Weg ist natürlich nicht garantiert.)

Alles anzeigen

Ja, Versetzung nach Elternzeit ist ja raus. Habe den Antrag zwar gestellt, aber wohne ja "nur" 46 km entfernt und muss zur Stammschule zurückkehren, da der Antrag durch die SL abgelehnt wurde. ☹ Die neue 50km Grenze erschwert mir mein Leben hier sehr ☹